

Objekttyp: **Competitions**

Zeitschrift: **Schweizer Ingenieur und Architekt**

Band (Jahr): **101 (1983)**

Heft 16

PDF erstellt am: **21.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

te Rekultivierung eines früheren industriellen Ödlandes.

Hull (GB), für das gewagte Unternehmen, das Pease Lagerhaus zu Wohnungen umzuwandeln und für die vollständige Aussensanierung der aus dem 18. Jh. stammenden Prince Street.

Leiston (GB), für die vortreffliche Renovierung und Umnutzung aufgegebener industrieller Gebäude für Wohnungen.

Richmond (GB): Culloden-Turm, für die gute Restaurierung eines gotischen Turmes, der jetzt von einem Denkmalschutztrast als Ferienhaus genutzt wird.

Heilig Kreuz (IRL), für die grossartige Restaurierung der Zisterzienser Abtei vom Heiligen Kreuz, die jetzt als Pfarrkirche dient.

L'Aquila (I): Castello di Pereto, für die Restaurierung und Umnutzung eines herrlichen mittelalterlichen Festungskomplexes zu Wohnzwecken.

Useldange (L), für die gute Restaurierung und die harmonisch eingefügten Neubauten, um ein typisch ländliches Kleinstadtbild wiederherzustellen und um anderen Orten ein Beispiel zu geben.

Zwolle (NL), für die ausgezeichnete Erhaltung historischer Elemente bei der Umnutzung verfallener Gebäude zum Wohnen und für Geschäftszwecke.

Gleinstätten (A), für die ansprechende Restaurierung eines historischen Schlosses zur Nutzung als Volksschule und Kulturzentrum.

Gloggnitz (A): Burg-Hotel Kranichberg, für die vollständige Restaurierung einer verfallenen Burganlage aus dem 13. Jh. und die einfühlsame Umnutzung zu einem Konferenzzentrum.

Vila Nova de Cerveira (P), für die umfassende Renovierung und Umnutzung alter Gebäude für Zwecke einer «Pou sada» (Ferienwohnung).

Stockholm (S): Der Rosenbad Block, für den vortrefflichen Umbau von vier Gebäuden zu einer einzigen Verwaltungseinheit für die Regierung.

Ultana (S), für die einfallsreiche Umnutzung einer Scheune zu einem Restaurant für die Universität.

Granada (E): Real Krankenhaus, für die schöne Restaurierung des häufig veränderten Gebäudes für die Zwecke der Universität.

Vitoria-Gasteiz (E), für die eindrucksvollen Verbesserungen, welche durch verschiedene Projekte an der verfallenen Stadtlandschaft vorgenommen worden sind.

Szenna (H), für die erfolgreiche Umsetzung historischer ländlicher Gebäude um eine restaurierte Kirche, wodurch ein lebendiges Dorfzentrum geschaffen worden ist.

Hinweis

Der Wettbewerb wird zu gleichen Bedingungen auch im laufenden Jahr durchgeführt. Einsendeschluss: 15. September.

Auskünfte: Dr. Otto C. Carlsson, Borgfeld, Katrepeler Landstr. 24, D-2800 Bremen 33, oder Europa Nostra, 86 Vincent Square, GB-London SW1P2PG.

Wettbewerbe

Wettbewerb Universität Zürich-Zentrum

Aufgrund einer Beschwerde hat die Wettbewerbskommission des SIA am 12. Mai 1982 entschieden, das mit dem 1. Preis ausgezeichnete Projekt sei wegen Verstoß gegen die Art. 28 und 24 der Ordnung für Architekturwettbewerbe SIA 152 auszuschliessen. Es sei ausserdem vom Preisgericht eine neue Rangverteilung und Preisbemessung vorzunehmen und dem Veranstalter eine entsprechende neue Empfehlung zu unterbreiten.

Entscheid des Preisgerichtes

An den Sitzungen vom 21. Juni 1982 und vom 8. März 1983 schloss sich das Preisgericht diesem Entscheid der Wettbewerbskommission an. Es beschliesst folgende neue Rangverteilung und Preisbemessung:

1. Rang, 1. Preis (27 000 Fr.): Dieter Vorberg und Ann Kirchhofer, Cavigliano

2. Rang, 2. Preis (20 000 Fr.): Architektur-Werkstatt Thomas Meyer, Zürich

3. Rang, 3. Preis (18 000 Fr.): Georg Gisel, Zürich

4. Rang, 4. Preis (16 000 Fr.): Rudolf und Esther Guyer, Zürich

5. Rang, 5. Preis (15 000 Fr.): Walter Ramseier, Zürich

6. Rang, 6. Preis (14 000 Fr.): Egon Dachtler, Dr. Erwin P. Nigg, Zürich

7. Rang, 7. Preis (13 000 Fr.): Stücheli, Hugenberg, Stücheli, Zürich

8. Rang, 8. Preis (12 000 Fr.): Peter Stutz, Markus Bolt, Winterthur

Die totale Preissumme bleibt bei 135 000 Fr.

Empfehlung des Preisgerichtes

Da auf das für die Weiterbearbeitung vom Preisgericht einstimmig empfohlene Projekt verzichtet werden musste und sich der Regierungsrat gegen die im Wettbewerbsprogramm vorgesehene Neuüberbauung aussprach, verzichtet das Preisgericht auf eine Empfehlung bezüglich des Wettbewerbsgegenstandes, hingegen beantragt es mehrheitlich dem Auslober, den neuen 1. Preisträger bei einem zukünftigen kantonalen Bauvorhaben beizuziehen.

Preisrichter waren Regierungsrat A. Sigrist, Regierungsrat Dr. A. Gilgen, P. Schatt, Kantonsbaumeister, P. Meyer, Hochbauamt Kanton Zürich, A. Wasserfallen, Stadtbaumeister, die Architekten H. Hubacher, Zürich, Prof. D. Schnebli, Zürich, W. Steib, Basel Prof. P. Zoelly, Zollikon, Dr. A. Haefelin, Universität Zürich, Prof. Dr. C. Schott, Universität Zürich, A. Pflughard, Denkmalpflege, Zürich. Ergebnis des Wettbewerbes, Beschwerdegegenstände und Entscheide der Wettbewerbskommission wurden ausführlich in Heft 24/1982 auf Seite 544 veröffentlicht.

Concours international pour un complexe résidentiel à Hongkong

Avec le soutien de l'UIA et de l'HKIA-Hong Kong Institute of Architects, l'OLS Property Development Co. Ltd., de Hong-Kong,

avait organisé un concours international d'architecture s'adressant aux architectes diplômés.

Il s'agissait de l'établissement d'un complexe résidentiel - 43 maisons individuelles - et d'un Club privé de haut standing, dans les sommets du «Peak» qui domine la ville de Victoria, capitale de Hong Kong, à une altitude de 1800 mètres.

Les organisateurs du concours ont enregistré 1700 inscriptions, ils ont reçu 539 projets de concurrents de 47 pays, dont 200 provenant des Etats-Unis, 61 du Japon, 29 de la Pologne, 24 du Canada, 18 de France, 17 d'Italie etc.

Le jury était composé comme suit: John Andrews, Australie, président, Arata Isozaki, Japon, représentant de l'UIA, Alfred Siu, représentant du promoteur, Hong Kong, Gabriel Formoso, Philippines, membre suppléant en remplacement de Richard Meier, USA, Ronald Poon, président du Hong Kong Institute Architects, en remplacement de Michel Sandberg.

Resultats:

1er prix: Zaha M. Hadid, Royaume-Uni

2e prix: Barrington Charles Marshal, Australie

3e prix ex aequo: Edmund Baylon Burke, Irlande; John S. Hagmann/David H. Mitchell, USA.

«Le projet lauréat s'est nettement détaché des 539 projets en compétition. En effet, à un moment où la référence à l'antiquité est fréquente dans l'expression de la pensée architecturale, l'auteur de ce projet a pris pour l'axe de réflexion la philosophie suprématiste des années 20, qu'il a traduite dans un langage imaginaire original. La nature sculpturale de la solution proposée est prometteuse et son aspect symbolique pose les jalons d'un nouveau type de bâtiment dans le site unique du «Peak» (voir no. 13/1982, page 259).

Mühlen-Areal in Thun

In diesem öffentlichen Projektwettbewerb wurden 63 Entwürfe eingereicht. Ein Projekt musste wegen ungenügender Unterlagen von der Beurteilung, neun Projekte aufgrund wesentlicher Verstöße gegen Bestimmungen des Programms von der Preiserteilung ausgeschlossen werden. Ergebnis:

1. Preis (18 000 Fr.): Walter Schindler, Zürich und Bern, Hans Habegger, Bern

2. Preis (17 000 Fr.): Prof. Dolf Schnebli, Ueli Schweizer, Zürich; Mitarbeiter: Tobias Ammann

3. Preis (16 000 Fr.): Urs Burkard, Adrian Meyer, Max Steiger, Baden

4. Preis (10 000 Fr.): Arnold Amsler, Winterthur, Ueli Marbach und Arthur Rüegg, Zürich; beratender Bauingenieur: Santiago Calatrava, Zürich; Mitarbeiter: Thomas Schneider

5. Preis (5000 Fr.): Jacqueline Stampfli, Schliern/Köniz

6. Preis (4000 Fr.): Mario Broggi und Michael Burckhardt, Herzogenbuchsee; Mitarbeiterin: Barbara Weiss

Ankauf (4000 Fr.): Franz Kessler und Werner Kumann, Bern

Ankauf (2000 Fr.): Arbeitsgemeinschaft K. Affolter und F. Schmutz, Bern.

Das Preisgericht empfiehlt der Bauherrschaft, eine Arbeitsgruppe zu bilden, bestehend aus den Verfassern der drei erstrangierten Projekte sowie Mitgliedern des Preisgerichtes und der Verwaltung, welche in Zusammenarbeit mit den Vertretern der politischen Behörden eine Auswertung des Wettbewerbsresultates und eine den finanziellen Möglichkeiten der Stadt Thun angemessene Anpassung des Raumprogrammes vornehmen soll.

Danach sollen die drei Verfasser je ein Vorprojekt mit Kostenschätzung erarbeiten, das von dem als Expertengremium amtierenden Preisgericht abschliessend beurteilt wird.

Preisrichter waren Ernst Eggenberg, Stadtpräsident, Finanzvorsteher, Bruno Lerch, Gemeinderat, Bauvorstand, Urs Kunz, Gemeinderat, Vorstand Bildung, Sport, Kultur, alle Thun; die Architekten Urs Hettich, Kantonsbaumeister, Bern, (Präsident) Flurin Andry, Biel, Christoph Müller, Thun, Katharina Steib, Basel; Ersatzpreisrichter waren Else Schönthal, Präsidentin der Offenen Planung, Thun, Hans-Ulrich Meyer, Architekt, Bern; Experten waren Ullrich Bellwald, Kunsthistoriker, Bern, Hans-Peter Blaser, Stadtplaner, Dr. Jon Keller, Stadtbibliothek, Pierre Lombard, Stabsstelle BISK, alle Thun.

Die Ausstellung der Wettbewerbsprojekte findet vom 18. April bis zum 1. Mai im Mühlengebäude, 1. Stock, Eingang Seite Aare, statt. Sie ist geöffnet während der Woche am Dienstag- und Donnerstagnachmittag jeweils ab 14 Uhr, abends täglich von 17 bis 22 Uhr, samstags und sonntags von 14 bis 17 Uhr. Ferner finden am Montag, 18. April, sowie am Mittwoch, 27. April, jeweils um 20 Uhr öffentliche Orientierungsabende statt. Wir werden auf diesen Wettbewerb in einem späteren Zeitpunkt zurückkommen.

Altersheim in Dottikon AG

In diesem Projektwettbewerb auf Einladung wurden sechs Entwürfe beurteilt. Ergebnis:

1. Preis (5000 Fr. mit Antrag zur Weiterbearbeitung): Peter F. Oswald, Bremgarten; Mitarbeiter: Rolf Bröderlin

2. Preis (3000 Fr.): Paul Blattner, Lenzburg; Mitarbeiter: Martin Koenig

3. Preis (2000 Fr.): Zimmerli + Blattner AG, Lenzburg

Jeder Teilnehmer erhielt zusätzlich eine feste Entschädigung von 2500 Fr. Fachpreisrichter waren Annemarie Walter-Roost, Turgi, Robert Frei, Aarau, Leo Pfister, Mutschellen, Fritz Althaus, Kantonsbaumeister, Aarau.

Feuerwehrdepot mit Zivilschutz-Bereitstellungsanlage und Wohnungen in Rorschach

Die Politische Gemeinde Rorschach erteilte Studienaufträge an mehrere Architekten. Es wurden elf Entwürfe beurteilt. Ergebnis:

1. Preis (2500 Fr. mit Antrag zur Weiterbearbeitung): F. Bereuter AG, Rorschach; Mitarbeiter: H. Nörz

2. Preis (1500 Fr.): Bächtold und Baumgartner, Rorschach; Mitarbeiter: Martin Engeler

3. Preis (1000 Fr.): Meyer und Elsener, Rorschach

Jeder Teilnehmer erhielt zusätzlich 2000 Fr. als feste Entschädigung. Fachexperten waren Rolf Blum, St. Gallen, Heinrich Danzeisen, St. Gallen, Walter Schlegel, Trübbach.

Sekundarschule in Widnau SG

Die Schulgemeinde Widnau SG erteilte Studienaufträge für die Erweiterung der Sekundarschule in Widnau. Es wurden neun Projekte beurteilt. Ergebnis:

1. Preis (3000 Fr. mit Antrag zur Weiterbearbeitung): Rausch Ladner Clerici AG, Rheineck

2. Preis (1000 Fr.): H. Bischoff und B. Baumann, St. Margrethen

3. Preis (1000 Fr.): Walter Heeb und Werner Wicki, St. Margrethen

Jeder Teilnehmer erhielt zusätzlich eine feste Entschädigung von 2000 Fr. Fachexperten waren A. E. Bamert, Kantonsbaumeister, St. Gallen, A. Baumgartner, Rorschach, H. Voser, St. Gallen.

St. Chrischona-Kapelle Neftenbach ZH

In diesem Wettbewerb auf Einladung wurden fünf Entwürfe beurteilt. Ergebnis:

1. Preis (4000 Fr. mit Antrag zur Weiterbearbeitung): Heini Buff, Winterthur

2. Preis (2500 Fr.): Willi Egli, Zürich

3. Preis (1500 Fr.): Rudolf Rhyner, Aadorf

Jeder Teilnehmer erhielt zusätzlich eine feste Entschädigung von 3200 Fr. Fachpreisrichter waren Bruno Gerosa, Zürich, Heinz Hertig, Zürich, H. Heusser (Vorsitz), Spreitenbach. Die Ausstellung der Wettbewerbsentwürfe findet vom 11. bis zum 20. April im Jugendhaus, Tössallmendstrasse 2, 8413 Neftenbach ZH, statt. Sie ist geöffnet von Montag bis Freitag jeweils von 16 bis 19 Uhr, Samstag von 8 bis 12 Uhr.

Spielhalle in Möriken-Wildegg AG

In diesem Wettbewerb auf Einladung wurden 10 Entwürfe beurteilt. Ergebnis:

1. Preis (4500 Fr. mit Antrag zur Weiterbearbeitung): Carlo Tognola und Christian Stahel, Windisch; Mitarbeiter: Dieter Zulauf, Beat Ullmann

2. Preis (3500 Fr.): Lüscher und Michel, Zürich/Lenzburg; Partner: P. Speck

3. Preis (2000 Fr.): August Scherrer AG, Aarau; Mitarbeiter: U. Eggenschwiler

Fachpreisrichter waren Emil Aeschbach, Aarau, Georg Schmid, Zürich, Max Steiger, Baden, Franz Gerber, Abteilung Hochbau, Aarau.

Collège des Ruettes à Nyon VD

Teilnahmeberechtigt an diesem öffentlichen Projektwettbewerb waren Architekten mit Wohn- und Geschäftssitz seit mindestens dem 1. Januar 1982 in den Distrikten Nyon,



SIA-Tag 83 im Tessin

Festakt am Freitag, den 3. Juni um 15.00 Uhr im Grossen Saal des Kongresshauses Lugano

100 Jahre Sektion Tessin des SIA

- Willkomm: *Ezio Tarchini*, Ing. SIA, Präsident der Sektion Tessin
- Grusswort: *Dr. Ferruccio Pelli*, Stadtpräsident von Lugano
- Grusswort: *Dr. Fulvio Caccia*, Regierungsrat des Kantons Tessin

Bericht des Präsidenten des SIA

Dr. A. Jacob äussert sich über die Tätigkeit des Vereins

Auftakt zur Aktion «Innovation»

- *Innovation - eine Herausforderung für den SIA: Dr. A. Jacob*
- *Innovation und Geschichte: «La notion de créativité chez les architectes et les ingénieurs suisses dans le monde, et le rôle du prince (le mécénat)» (Jean-René Bory, Historiker)*
- *Innovation und Wirtschaft: Einige Implikationen wirtschaftlicher Natur der technischen Innovation (Dr. Giovanni Lombardi, Ehrenmitglied SIA)*

Der Festakt wird mit Musikeinlagen des Tessiner Gitarristen *Dante Brenna* umrahmt.

Rolle, Aubonne und Morges. Es wurden zwölf Projekte eingereicht. Ergebnis:

1. Preis (25 000 Fr. mit Antrag zur Weiterbearbeitung): Olivier Aubaret, Préverenges.

2. Preis (15 000 Fr.): François Zraggen und Mlle. Vianu, Nyon

3. Preis (12 000 Fr.): Vincent Mangeat, Nyon

4. Preis (10 000 Fr.): Jacques Suard, Nyon

5. Preis (7000 Fr.): Claude Fehlmann, Morges

6. Preis (6000 Fr.): Albert Cornaz, Nyon

7. Preis (5000 Fr.): Saugy, Cardinaux und Mercier, Crassier

Fachpreisrichter waren Paul Vallotton, Lausanne, Bernard Meuwly, Stadtarchitekt, Lausanne, Kurt Aellen, Bern, René Froidevaux, Lausanne, Gilbert Dupérier, Bassins, Ersatz.